



Webportal www.versorgungsatlas.de

Rita Engelhardt, Sandra Mangiapane, Dominik Graf von Stillfried
GMDS-Jahrestagung: AG Medizinische Dokumentation und
Klassifikation, 29.09.2011, Mainz



© Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland


Webportal www.versorgungsatlas.de

Hintergrund

- Bislang keine systematische Erhebung von Prozessen, Strukturen und Prozessen zur Abbildung des Versorgungsbedarfs
- Keine allgemeine, öffentlich zugängliche Informationsquelle zu regionalen Unterschieden bei Inanspruchnahme und Qualität der medizinischen Versorgung für die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen

Projekt Versorgungsatlas

- Zusammenführung von Erkenntnissen aus den in Deutschland verstreuten Datengrundlagen im Web-Portal
- Richtet sich an
 - Wissenschaft
 - Gesundheitspolitische Akteure
 - Vertragsärzte
 - Journalisten
 - Interessierte Öffentlichkeit



SEITE 2 GMDS Mainz 29.09.2011

Webportal www.versorgungsatlas.de

Ziele

- Alltagsnahe Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Nutzung durch andere Einrichtungen zur Veröffentlichung ihrer Ergebnisse
- Referenz für Krankenkassen, Vertragspartner und Gesundheitspolitiker für die Weiterentwicklung der Versorgung

Projekt Versorgungsatlas

- Interaktive Darstellung mit Auswahlmöglichkeit
 - Karte zur Darstellung der regionalen Unterschiede
 - Tabellen
 - Diagramme
 - Ergänzender Bericht
 - Diskussion über Kommentarfunktion
- Redaktionsbeirat
- Review-Verfahren



Webportal www.versorgungsatlas.de

Redaktion

- Zi-Mitarbeiterteam (Leitung Frau Dr. Mangiapane), unterstützt Autoren bei Erstellung interaktiver Darstellung, stellt Kommentare ein, aktualisiert Themen und Beiträge

Redaktionsbeirat (in Gründung; Stand 22.09.2011)

- Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Universität Mainz
- Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Greiner, Universität Bielefeld
- Prof. Dr. med. Thomas Kistemann, Universität Bonn
- Prof. Dr. med. Hans-Helmut König, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Prof. Dr. med. Martin Scherer, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Prof. Holger Wormer, Technische Universität Dortmund
- ...

Reviewer-Board (in Gründung, siehe Impressum der Homepage)

- Start: ca. 20 Wissenschaftler mit methodischer Erfahrung in den Disziplinen Geographie, Versorgungsforschung, Epidemiologie, Medizin
- Jeder Beitrag wird anonym durch 3 unabhängige Fachgutachter beurteilt, der Autor erhält Hinweise anonym, ggf. m.d.B. um Überarbeitung



Screenshot Startseite

Impressum | Sitemap | Kontakt | Seite empfehlen

informieren diskutieren handeln

versorgungsatlas.de

Suche

Der Versorgungsatlas

- Unser Anspruch
- Wie Sie mitwirken können
- Angewandte Methoden

Themen

- Methodische Aspekte der Versorgungsforschung
- Inanspruchnahme der Versorgung
- Qualität der Versorgung
- Alle Analysen nach Datum sortiert

Glossar

Publikationen

Das Team

Interner Bereich

Die medizinische Versorgung - regional betrachtet

Der Versorgungsatlas bietet eine öffentlich zugängliche Informationsquelle zu einer stetig wachsenden Anzahl ausgewählter Themen aus der **medizinischen Versorgung in Deutschland**. Schwerpunkt des Versorgungsatlas sind **regionale Unterschiede in der medizinischen Versorgung und deren Ursachen**.

Das Angebot des Zentralinstituts für die **kassenärztliche Versorgung (ZI)** richtet sich an alle, die sich für das Geschehen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik interessieren oder daran beteiligt sind.

Hier finden Sie **Forschungsergebnisse und Analysen** zu regionalen Besonderheiten und Unterschieden in den **Strukturen, Abläufen und Ergebnissen** der medizinischen Versorgung, die Anhaltspunkte für **Möglichkeiten der Verbesserung** der Versorgung bieten.

Die vom ZI selbst durchgeführten Analysen basieren auf den bundesweiten Abrechnungsdaten der vertragsärztlichen Versorgung in Deutschland.

Ihr Beitrag

Möchten Sie uns Ihr Feedback zu einem Beitrag senden, oder haben Sie eine thematisch passende Analyse erstellt, die den Versorgungsatlas bereichern würde?

Wie Sie mitwirken können

Neueste Auswertungen

Influenza-Impfraten im Jahr 2007

Influenza-Impfungen stellen eine wirksame Maßnahme zum Schutz der Influenza dar. Auf Grundlage bundesweiter vertragsärztlicher Abrechnungsdaten der Impfsaison 2007/2008 konnten deutliche regionale Unterschiede in den Influenza-Impfraten ermittelt werden.

Influenza-Impfraten im Jahr 2007

Influenza-Impfraten bei Patienten > 60 Jahre im Jahr 2007

SEITE 5 GMDS Mainz 29.09.2011

Kontakt zum Redaktionsteam

Themengliederung

Aktuelle Auswertungen

Impressum | Sitemap | Kontakt | Seite empfehlen

informieren diskutieren handeln

versorgungsatlas.de

Suche

Der Versorgungsatlas

- Unser Anspruch
- Wie Sie mitwirken können
- Angewandte Methoden

Themen

- Methodische Aspekte der Versorgungsforschung
- Inanspruchnahme der Versorgung
- Qualität der Versorgung
- Alle Analysen nach Datum sortiert

Glossar

Publikationen

Das Team

Interner Bereich

Die medizinische Versorgung - regional betrachtet

Der Versorgungsatlas bietet eine öffentlich zugängliche Informationsquelle zu einer stetig wachsenden Anzahl ausgewählter Themen aus der **medizinischen Versorgung in Deutschland**. Schwerpunkt des Versorgungsatlas sind **regionale Unterschiede in der medizinischen Versorgung und deren Ursachen**.

Das Angebot des Zentralinstituts für die **kassenärztliche Versorgung (ZI)** richtet sich an alle, die sich für das Geschehen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik interessieren oder daran beteiligt sind.

Hier finden Sie **Forschungsergebnisse und Analysen** zu regionalen Besonderheiten und Unterschieden in den **Strukturen, Abläufen und Ergebnissen** der medizinischen Versorgung, die Anhaltspunkte für **Möglichkeiten der Verbesserung** der Versorgung bieten.

Die vom ZI selbst durchgeführten Analysen basieren auf den bundesweiten Abrechnungsdaten der vertragsärztlichen Versorgung in Deutschland.

Ihr Beitrag

Möchten Sie uns Ihr Feedback zu einem Beitrag senden, oder haben Sie eine thematisch passende Analyse erstellt, die den Versorgungsatlas bereichern würde?

Wie Sie mitwirken können

Neueste Auswertungen

Influenza-Impfraten im Jahr 2007

Influenza-Impfungen stellen eine wirksame Maßnahme zum Schutz der Influenza dar. Auf Grundlage bundesweiter vertragsärztlicher Abrechnungsdaten der Impfsaison 2007/2008 konnten deutliche regionale Unterschiede in den Influenza-Impfraten ermittelt werden.

Influenza-Impfraten im Jahr 2007

Influenza-Impfraten bei Patienten > 60 Jahre im Jahr 2007

SEITE 6 GMDS Mainz 29.09.2011

Impressum | Sitemap | Kontakt | Seite empfehlen

Suche

Nach Themen sortieren

Qualität der Versorgung

Unterscheidet sich der Anteil der gegen Grippe geimpften Patienten von einem Bundesland zum nächsten und wenn ja, womit könnte dies zusammenhängen? Antworten auf diese und andere Fragen, die sich mit der Qualität der Versorgung beschäftigen, erhalten Sie in diesem Themenbereich.

Prävention

Impfen

Titel	Autor	Publiziert	Update	Karte	Tabelle	Diagramm	Bericht
Influenza-Impfraten bei Patienten > 60 Jahre im Jahr 2007	ZI	30.8.2011	30.8.2011				
Influenza-Impfraten im Jahr 2007	ZI	30.8.2011	30.8.2011				

SEITE 7

GMDS Mainz 29.09.2011

Impressum | Sitemap | Kontakt | Seite empfehlen

Suche

Nach Themen sortieren

Qualität der Versorgung

Unterscheidet sich der Anteil der gegen Grippe geimpften Patienten von einem Bundesland zum nächsten und wenn ja, womit könnte dies zusammenhängen? Antworten auf diese und andere Fragen, die sich mit der Qualität der Versorgung beschäftigen, erhalten Sie in diesem Themenbereich.

Prävention

Impfen

Titel	Autor	Publiziert	Update	Karte	Tabelle	Diagramm	Bericht
Influenza-Impfraten bei Patienten > 60 Jahre im Jahr 2007	ZI	30.8.2011	30.8.2011				
Influenza-Impfraten im Jahr 2007	ZI	30.8.2011	30.8.2011				

• Karte
„Schlagzeile“ zum Thema

• Tabelle
Transparenz über die Werte, die der Karte zugrunde liegen

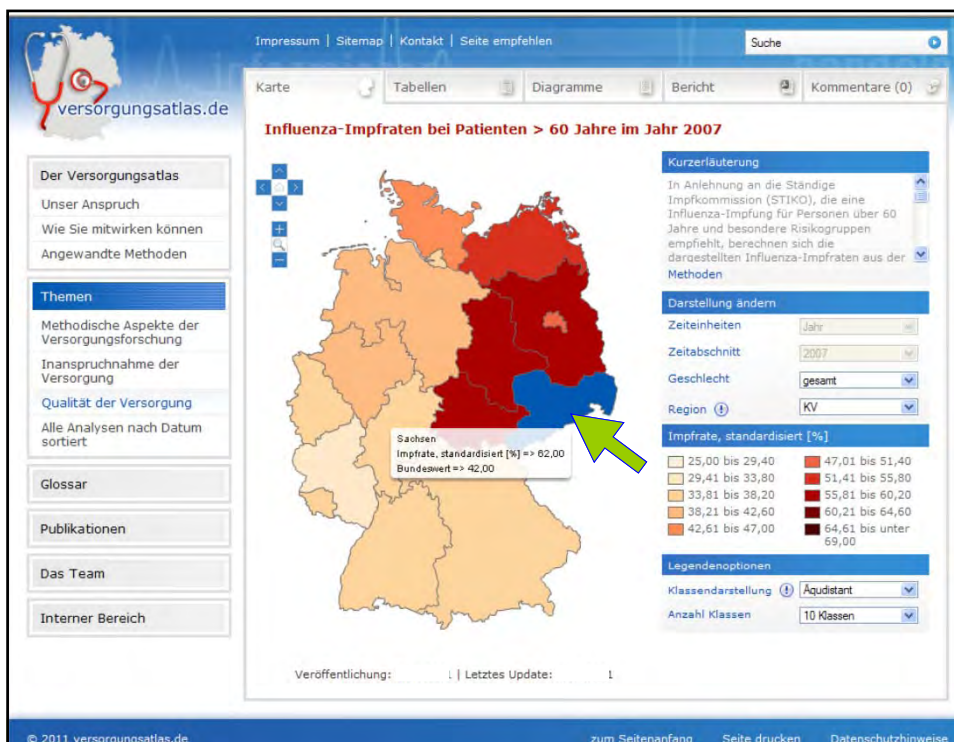
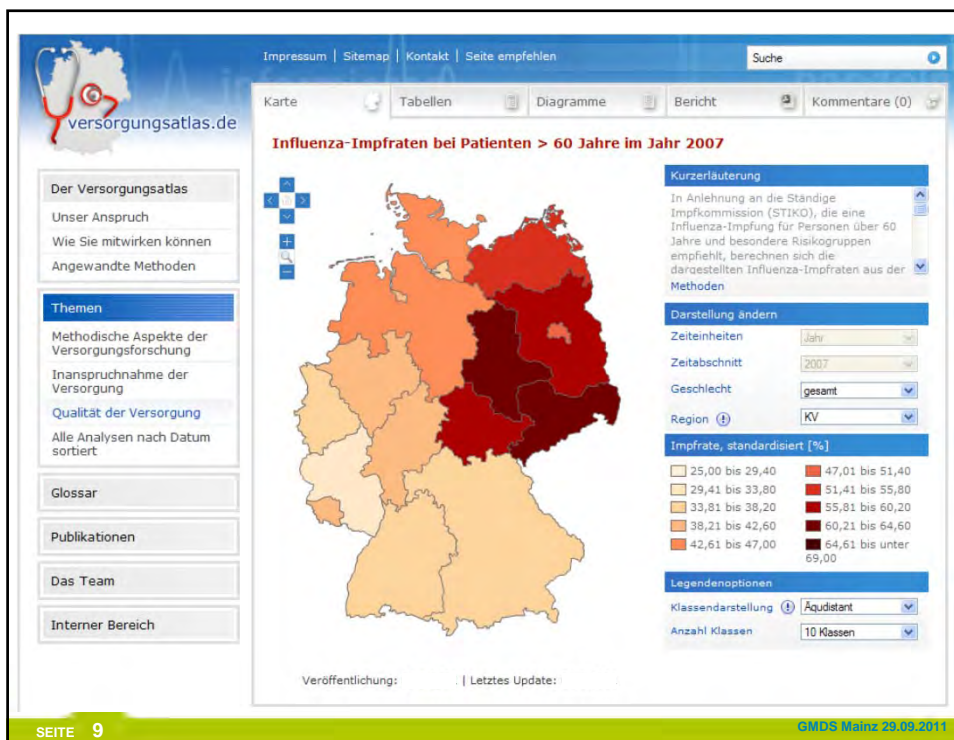
• Diagramm
anderer optischer Eindruck der Variation

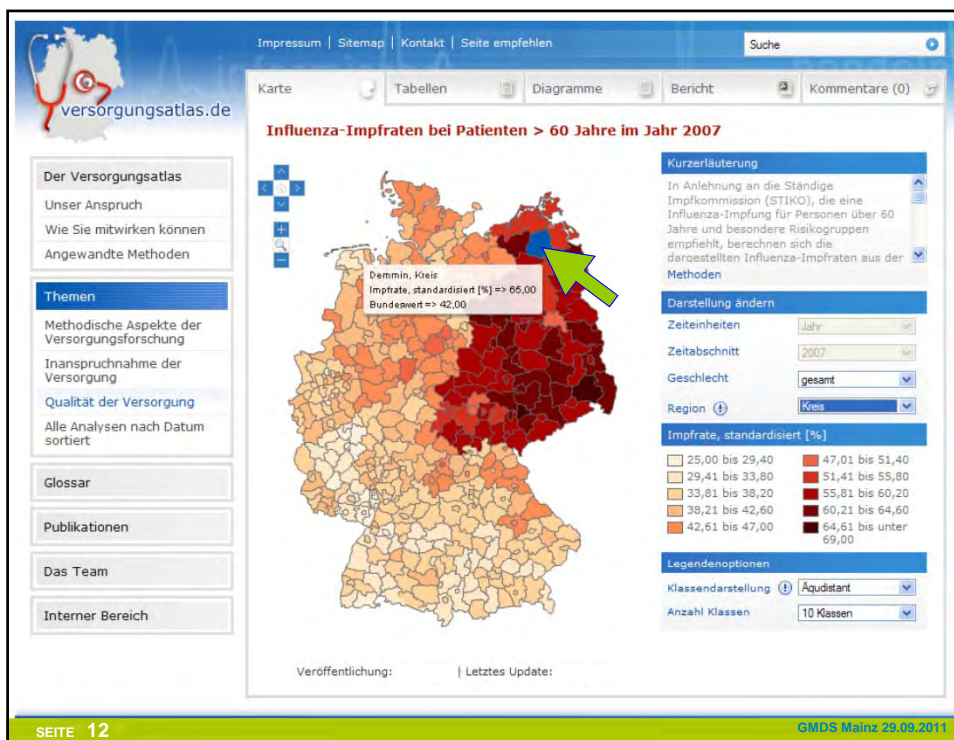
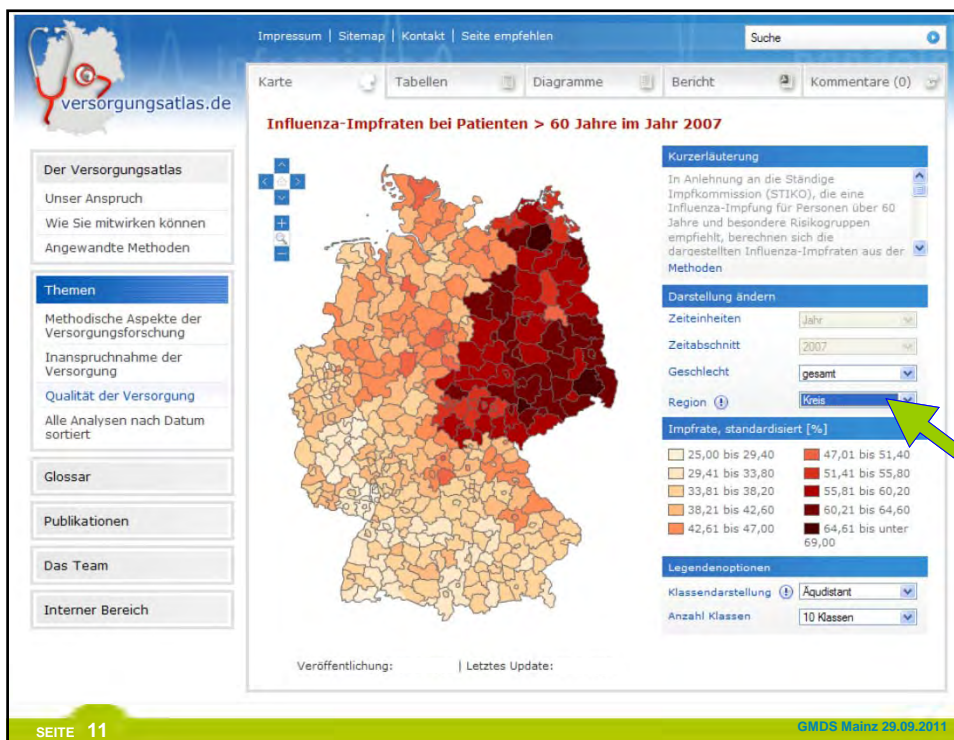
• Bericht
ausführlicher Text als PDF

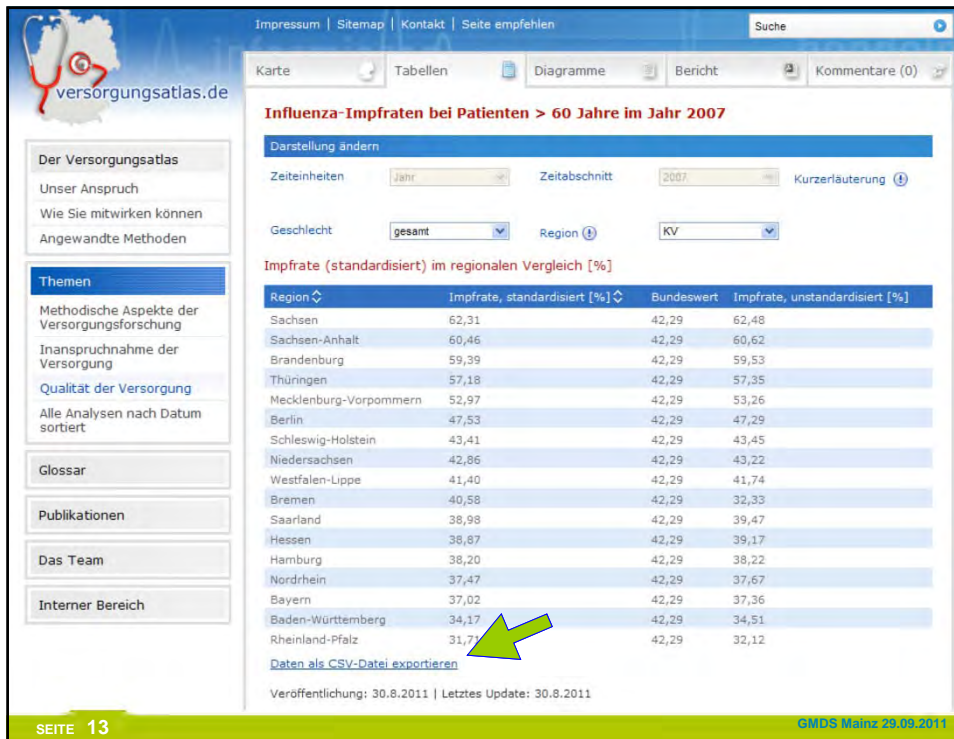
interaktiv

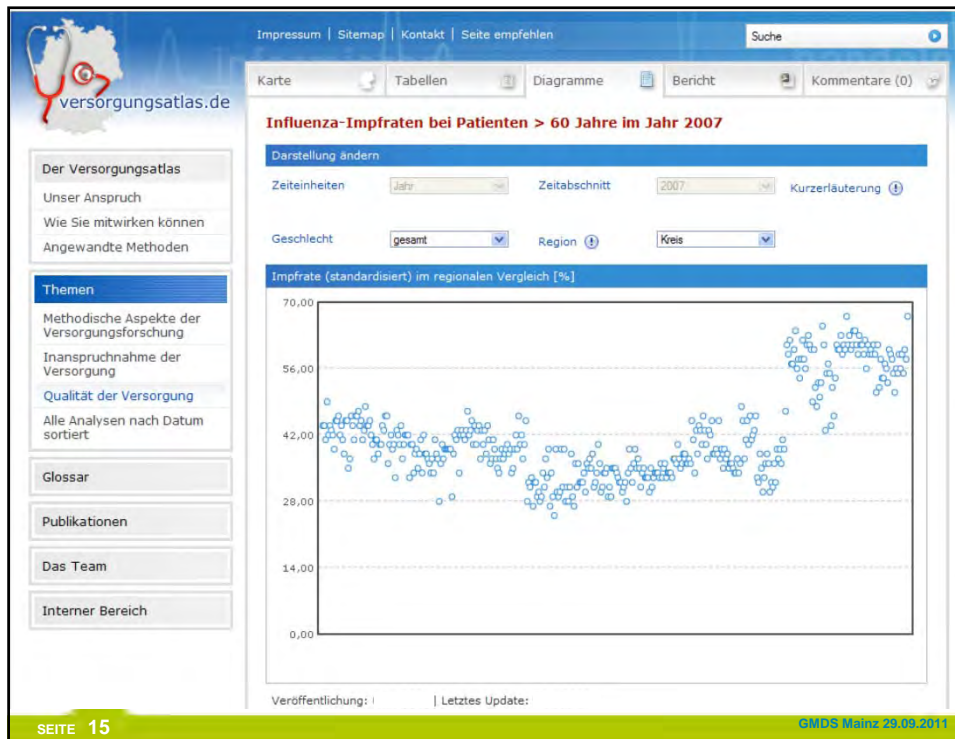
SEITE 8

GMDS Mainz 29.09.2011









Bericht

Analyse regionaler Unterschiede der Influenza-Impfraten

Riess B, Mangiapane S, Erhart M, von Stillfried D
 ZI Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland
 Herbert-Lawin-Platz 3 · 10623 Berlin · Tel. (030) 4005-2450 · E-Mail: zi@zi-berlin.de

Abstract

Influenza-Impfungen stellen eine wirksame Maßnahme zum Schutz vor der durch Viren ausgelösten Erkrankung der Influenza dar. Die ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Influenza-Impfung für besondere Risikogruppen, wie Personen über 60 Jahren, Personen mit chronischen Erkrankungen und Personen mit erhöhter Gefährdung, wie z.B. medizinisches Personal. Grundlage der vorliegenden Untersuchungen sind vertragsärztliche Abrechnungsdaten der gesamten Bundesrepublik. Alle gesetzlich Krankenversicherten, die im Jahr 2007 mindestens einen Arztkontakt hatten, bilden die Studienpopulation, wobei sich die Analysen auf die Impfsaison 2007 / 2008 beziehen. Sowohl auf Kreis- als auch auf Ebene der Regionen der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) zeigen sich deutliche regionale Unterschiede in den Influenza-Impfraten, mit einer um nahezu den Faktor zwei erhöhten Impfrate in den neuen Bundesländern (28%) im Vergleich zu den alten Bundesländern (16%). Diese Ost-West-Unterschiede sind für alle Altersgruppen charakteristisch. Darüber hinaus kann gezeigt werden, dass sowohl chronisch kranke Personen im Vergleich zu Personen, die keine der untersuchten chronischen Krankheiten aufweisen (OR 7,75, 95%-CI 7,74-7,76) als auch Personen über 60 Jahren im Vergleich zu unter 60-Jährigen (OR 7,54, 95% CI 7,53-7,55) häufiger geimpft werden. Von dem Ziel der WHO bis zum Jahr 2010 eine Influenza-Impfrate von 75% für ältere Menschen zu erreichen, sind die Impfraten insbesondere die in den alten Bundesländern weit entfernt. Es werden Hinweise für den Einfluss sozioökonomischer Einflussfaktoren auf die Influenza-Impfrate aufgezeigt, die jedoch nur als Hypothese formuliert werden können, da die sozioökonomischen Daten nur in aggregierter Form auf Kreisebene zur Verfügung stehen und nicht auf Individualenebene.

Hintergrund

Die Infektion mit Influenza-Erregern ist gekennzeichnet durch einen ausgeprägten saisonalen Charakter. Bei der Influenza handelt es sich um

beginn. Neben hohem Fieber, Schüttelfrost und Kopfschmerzen gehören Symptome wie Gliederschmerzen, trockener Husten und angeschwollen

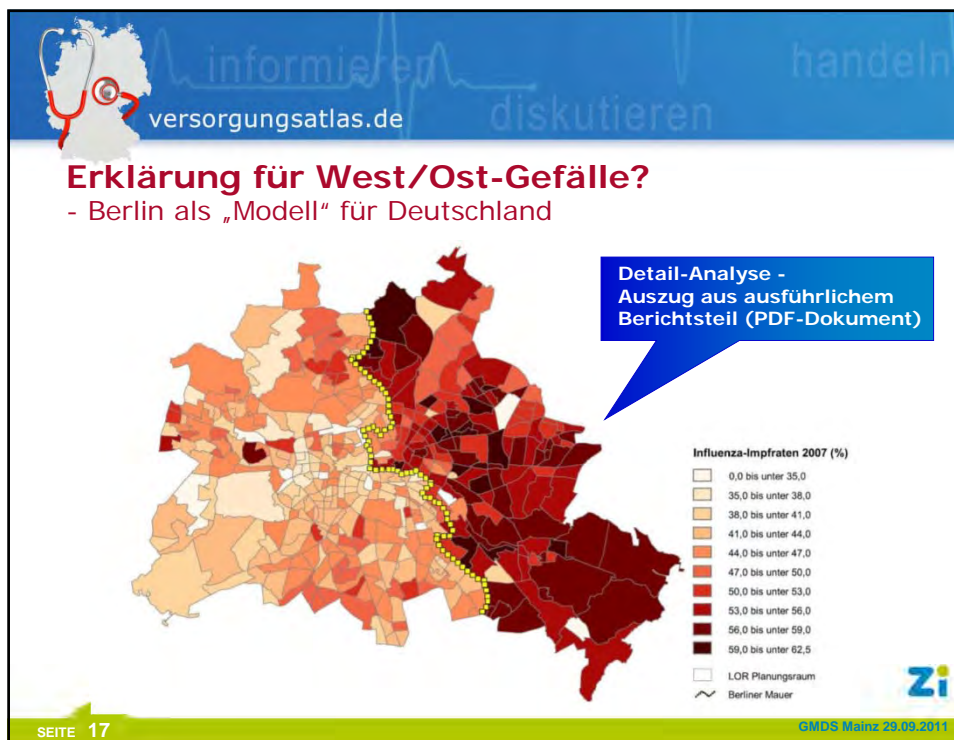
ist Pflicht

Autorenangabe

Zusammenfassung der Methoden und Ergebnisse sowie ggf. der Datengrundlagen

Text / statistische Analysen

SEITE 16 GMDS Mainz 29.09.2011



Webportal www.versorgungsatlas.de

Anspruch – INFORMIEREN, DISKUTIEREN, HANDELN

- Versorgungsatlas.de soll durch Feedback verändern
- Kennzahlen für das Handeln der Entscheidungsträger im Gesundheitswesen
- Erforschung regionaler Unterschiede soll für Gestaltung der Versorgung nutzbar gemacht werden
- Förderung regionaler Vertragskompetenzen
- Transparenz über Ergebnisse regionaler Entscheidungen

PROGRAMM

ZEIT	THEMA
10:00-10:15	Begrüßung
10:15-10:45	Versorgung oder ZP?
10:45-11:15	Die MSK Therapie
11:15-11:45	Kaffee
11:45-12:15	Frühstück
12:30-13:15	Mittagessen
13:15-13:30	Der Versorgungsprozess
13:30-13:45	Der Versorgungsprozess
13:45-14:15	Der Versorgungsprozess
14:15-14:30	Der Versorgungsprozess
14:30-14:45	Der Versorgungsprozess
14:45-15:00	Der Versorgungsprozess
15:00-15:15	Der Versorgungsprozess
15:15-15:30	Der Versorgungsprozess
15:30-15:45	Der Versorgungsprozess
15:45-16:00	Der Versorgungsprozess
16:00-16:15	Der Versorgungsprozess
16:15-16:30	Der Versorgungsprozess
16:30-16:45	Der Versorgungsprozess
16:45-17:00	Der Versorgungsprozess
17:00-17:15	Der Versorgungsprozess
17:15-17:30	Der Versorgungsprozess
17:30-17:45	Der Versorgungsprozess
17:45-18:00	Der Versorgungsprozess
18:00-18:15	Der Versorgungsprozess
18:15-18:30	Der Versorgungsprozess
18:30-18:45	Der Versorgungsprozess
18:45-19:00	Der Versorgungsprozess
19:00-19:15	Der Versorgungsprozess
19:15-19:30	Der Versorgungsprozess
19:30-19:45	Der Versorgungsprozess
19:45-20:00	Der Versorgungsprozess
20:00-20:15	Der Versorgungsprozess
20:15-20:30	Der Versorgungsprozess
20:30-20:45	Der Versorgungsprozess
20:45-21:00	Der Versorgungsprozess
21:00-21:15	Der Versorgungsprozess
21:15-21:30	Der Versorgungsprozess
21:30-21:45	Der Versorgungsprozess
21:45-22:00	Der Versorgungsprozess
22:00-22:15	Der Versorgungsprozess
22:15-22:30	Der Versorgungsprozess
22:30-22:45	Der Versorgungsprozess
22:45-23:00	Der Versorgungsprozess
23:00-23:15	Der Versorgungsprozess
23:15-23:30	Der Versorgungsprozess
23:30-23:45	Der Versorgungsprozess
23:45-24:00	Der Versorgungsprozess

ANMELDESCHLUSS
30. September 2011

Zi
Zentrum für die
Klassifikation der Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Humboldt-Luisen-Platz 1
10623 Berlin
Tel: +49 30 4003 2400
Fax: +49 30 4003 2401
zi@zi-berlin.de

VERANSTALTUNGSPARTNER
Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV
Humboldt-Luisen-Platz 2
10623 Berlin

FACHTAGUNG
AM 19. OKTOBER 2011
IN BERLIN

Zi FORUM

**Versorgungsforschung wird geo-grafisch:
Bessere Versorgung durch regionale Vergleiche?**

Zi

SEITE 19 GMDS Mainz 29.09.2011

Back- Ups

Zi

SEITE 20 GMDS Mainz 29.09.2011

Was bieten bisherige Versorgungsatlanen? Eine Auswahl im internationalen & nationalen Vergleich

	Strukturen	Prozesse	Ergebnisse / Mortalität	Print-Version	Online-Version
Dartmouth Atlas (USA) http://www.dartmouthatlas.org	X	X	X	X	X
NHS Atlas (England) http://www.rightcare.nhs.uk/atlas		X	X	X	X
Atlas de Variaciones en la Práctica Médica (Spanien) http://www.atlasvpm.org/avpm		X	X	X	X
Versorgungsatlas KV RLP http://www.kv-rlp.de	X			X	
Versorgungsatlas KV Bayerns http://www.kvb.de	X			X	



Was bieten bisherige Versorgungsatlanen? Eine Auswahl im internationalen & nationalen Vergleich

- Bisherige Versorgungsatlanen transportieren (nur) die Sichtweise des Herausgebers. Unsichtbar für den Betrachter: Information über den Nutzen des regionalen Vergleichs, Fragen zur Qualität der Daten & des Vorgehens, alternative Ergebnisse
- Daher im Konzept von [versorgungsatlas.de](http://www.versorgungsatlas.de):
 - Portal offen für alle Versorgungsforscher & datenhaltende Einrichtungen
 - themenspezifische Bündelung der Auswertungen
 - Kommentierungsmöglichkeit jeder Darstellung
 - volle Transparenz über alle Kommentare (soweit formale Mindeststandards erfüllt sind)

